

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

1. - 5. September 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

SEP

- Lebt! pfinge, pfinge, pfinge dich
1. Abmahl die Nacht schon eingedrungen. Am diesem Sonntage des Morgens in der weißen Saal, sitze viele einen Studiosum Dänisch, nachmittags aber den Herrn Desvillers geführt ins Schloss und am mit H. Rohne gesprochen in der Sacristey.
 2. Des Morgens liest mich der H. von Wissen mit seinem Cataloge zu Fuß solan. Es hat ge- regnet. Die Nacht sehr schön und frischen muss die Tage mit Fortsetzung der Malab. Dieser ist pflichtig geworden.
 3. In vergangener Nacht wohl gerufen. Auf das löb. Collegium geschrieben und haben ein Geschenk gemacht von vielen Büchern der sehr Schrift und Manuskript und Tamulisch. Der H. Conrads Gast besuchte mich nach mittags.
 4. Die Nacht gar wohl gerufen. Den kleinen Rosten mit den gedruckten Büchern, andergestalt und kleine großen Tischen wahrgenommen.
 5. Die Nacht über sehr frischen müssen. Des Morgens zu Fuß bei H. Feddersen gegangen und sprach mit ihm bis ins weiße Haus gegangen. Nach und nach. Buchholtz haben contentiert.